Sportlich und spendenfreudig

WZ 27.09.2016

Ärztelauf in Sprudelhof und Kurpark für guten Zweck und mit Volksfestcharakter

Bad Nauheim (cor). Erfolgreiche Veranstaltungen haben in der Kurstadt Tradition. Längst zählt auch der Ärztelauf im Sprudelhof dazu, der Jahr für Jahr am letzten Sonntag im September stattfindet. Runde um Runde wird im Sprudelhof und im Kurpark für den guten Zweck zurückgelegt. Am Sonntag fand nun bereits der zwölfte Ärztelauf statt – bei bestem Wetter, denn auch der Sonnenschein hat zum Sponsorenlauf Tradition. Zum zwölften Mal organisierten Ärzte aus Bad Nauheim, allen voran Dr. Martin Schaper und seine Unterstützer Dr. Thies Jünger und Dr. Markus Schönburg, den Sponsorenlauf mit Volksfestcharakter zugunsten der Organisation »Ärzte ohne Grenzen«. Durch den Lauf sind bereits über 200 000 Euro für diesen Zweck eingesammelt worden. Das Prinzip ist einfach: Läufer werden gesponsert und laufen für den guten Zweck möglichst viele Runden, um möglichst viele Spenden einzusammeln. Dabei werden sie vom Arbeitgeber, von Freunden, der Familie oder anderen Spendenwilligen pro gelaufener Runde gesponsert. Zur Auswahl stehen Runden mit 900 Metern und mit 1,3 Kilometern. Nicht nur Ärzte laufen mit, sondern auch Vereine, Schulen oder Sporteinrichtungen.

Laut Schaper nahmen diesmal schätzungsweise 200 Läufer teil, er rechne mit einer Spendensumme von 20 000 Euro, die noch bis November zusammenkommen könnte.

Mit dem Startschuss machen sich die Läufer auf den Weg Richtung Kurpark. (Fotos: cor)

»Wir sponsern heute eine Schülerin der Waldorfschule, und die ist sehr sportlich«, sagte Patricia Mayer von m&k Immobilien. Parallel dazu bot das Immobilienbüro auch ein Schätzspiel an, bei dem es Preise zu gewinnen gab. »Und der Erlös geht auch komplett an ›Ärzte ohne Grenzen‹«, erläuterte Mayer. Dabei waren auch der Serviceclub Round Table 123, die a5-Architekten, die Band Step on it auf der Bühne, der Aero-Club Bad Nauheim und mehrere Arztpraxen, die sich zugleich Teilnehmern und Besuchern präsentierten. Dr. Martin Merk lief da gleich selbst mit, und das samt großem Kinderwagen. »Das ist nicht anstrengender, als wenn ich alleine laufen würde«, sagte der Zahnarzt. Auch Erste Stadträtin Brigitta Nell-Düvel und ihr Mann Dr. Martin Düvel waren wieder unter den Läufern. Eine feste Rundenzahl hatten sich die beiden aber diesmal nicht als Ziel gesetzt. »Wir haben einfach vorab einen Betrag gespendet, laufen heute nach dem Motto ›Dabei sein ist alles!‹«

Warum die Unterstützung für »Ärzte ohne Grenzen« so notwendig ist, erklärte Chirurg Dr. Gerhard Weigand. So finanziert die Organisation ihre Hilfsprojekte zu 90 Prozent aus Spendenanteilen. Sie ist dort vertreten, wo Menschen in Not sind, in Krisenregionen wie beispielsweise im Norden Nigerias oder im Sudan, wo alleine rund 2,5 Millionen Menschen auf der Flucht sind. »Leider ist es in letzter Zeit auch zu Bombardierungen der Krankenhäuser gekommen«, sagte Weigand. Mit den Spenden finanziere die Organisation aber auch Impfkampagnen. Dr. Martin Schaper dankte allen für die Unterstützung, so auch der Stadt Bad Nauheim und der Stiftung Sprudelhof. Die Stadt stellte in diesem Jahr auch die Bühne kostenfrei zur Verfügung.

Weitere Fotos vom Ärztelauf finden Sie unter **www.wetterauer-zeitung.de/fo8164**